



INTERNATIONAL SPORT KARATE & KICKBOXING ASSOCIATION

“Since 1986 Setting the Worldwide Standard for Professionalism and Integrity”

ISKA Germany Headquarters: Hofrat Röhrer Str.14 86161 Augsburg/Germany

Verfahrensordnung Fachressorts: Pointfighting und Leichtkontakt ISKA Deutschland ®

Pointfighting und Leichtkontakt

Art. 1.1 Organisationsstruktur

Die ISKA Deutschland ist eine Dachorganisation des Kickboxsports.

Der Präsident ernennt für die verschiedenen Fachressorts Bundestrainer, diese Athleten in das Deutsche Nationalteam berufen können.

PRÄSIDENT – DIE BUNDESTRAINER – DAS NATIONALTEAM

Art. 1.2 Die Bundestrainer

Die Bundestrainer haben die Qualifikation potentielle Talente in Ihrem jeweiligen Fachressort für das "National Team der ISKA Deutschland ®" zu bestimmen.

Die Bundestrainer haben weiterhin die Aufgabe Ihr Fachressort aufzubauen und geeignete Referenten zu rekrutieren.

Nähere Befugnisse gehen aus der Stellenbeschreibung für die Bundestrainer hervor.

Art. 1.3 Bundestrainer der Fachressorts

Die ISKA Deutschland ® hat folgende Trainerposten innerhalb ihrer Struktur:

- Bundestrainer Pointfighting
- Bundesjugendtrainer Pointfighting
- Bundestrainer Leichtkontakt

Wird nur ein Bundestrainer für ein Fachressort eingesetzt, muss er automatisch die Teilbereiche ersetzen, die nicht vergeben wurden.

Art. 2.1 Kompetenzen Bundestrainer

Die Bundestrainer können wie in Art. 1.2 beschrieben ohne Rücksprache Athleten in den Nationalkader berufen. Die Auswahl zur Vertretung auf einer EM oder WM muss allerdings unbedingt auf der Bundes- bzw. Talentsichtung stattfinden.

Art. 2.2 Kompetenzen weiterer Funktionäre

Die Kompetenzen der Funktionäre werden in separaten Stellenbeschreibungen genau aufgelistet.

Art. 3.1 Die Bundessichtung

Die Bundessichtung kann mit einem Nationalkaderlehrgang gekoppelt werden und 2 Tage dauern. Bei der Bundessichtung werden Talente und Kadermitglieder für die WM bzw. EM bestimmt.



INTERNATIONAL SPORT KARATE & KICKBOXING ASSOCIATION

“Since 1986 Setting the Worldwide Standard for Professionalism and Integrity”

ISKA Germany Headquarters: Hofrat Röhrer Str.14 86161 Augsburg/Germany

Art. 3.2 Nominierung / Qualifikation zur Bundessichtung

Es werden keine Einladungslisten versendet. Eine Einladung liegt automatisch vor wenn:

- ein Athlet auf einem Lehrgang hierzu geladen wurde
- ein Nationalkaderstatus bereits besteht oder,
- der Sportler in der Rangliste mit einem 1. und 2. Platz am Saisonende führt

Art. 3.3 Teilnahmevoraussetzungen Bundeslehrgang

Am Bundeslehrgang können nur ISKA Mitglieder teilnehmen.

Art. 3.4 Teilnahmevoraussetzungen Bundessichtung

Bei der Bundessichtung hat der Athlet/Bewerber folgendes fristgerecht einzureichen:

- Bewerbungsbogen mit Passbild und erklärender Unterschrift
- Sportärztliches Attest
- Nachweis über eine Einzelmitgliedschaft bei der ISKA bzw.

Erklärung eines Mitgliedsvereins, dass eine Vereinsmitgliedschaft bei der ISKA besteht

Art. 3.4.1 Mitgliedschaft

Eine Aufnahme in den Nationalkader ist nur möglich, wenn eine ISKA Mitgliedschaft besteht!

Vorlage eines ISKA-Passes mit Jahressichtmarke ist NICHT ausreichend.

Fehlt der Nachweis zur Mitgliedschaft wird der Nationalkaderstatus aberkannt!

Art. 3.4.2 Meldeformulare

Die Bewerbungsformulare müssen vollständig und ohne Streichungen eingereicht werden. Werden Textpassagen gestrichen ist die Bewerbung nichtig.

Art. 4.1 Nationalkader

In den Nationalkader können beliebig viele Bewerber aufgenommen werden!

Art. 4.2 Vertreter auf WM /EM

Ein Gremium das durch den/die Bundestrainer zusammengestellt wird, wählt aus den Nationalkaderathleten die Vertreter der Bundesrepublik Deutschland für die EM bzw. WM aus. Der Ranglistenführende (1. Platz) bekommt die Ernennungsurkunde automatisch, es befreit jedoch nicht von der Teilnahme auf der Bundessichtung.

Art. 5.1 Regelwerk

Die Vereinstrainer bzw. Athleten haben sich mit dem Regelwerk zu befassen! Fehlinformationen sind nicht an der Organisation/Trainern zu reklamieren.



INTERNATIONAL SPORT KARATE & KICKBOXING ASSOCIATION

“Since 1986 Setting the Worldwide Standard for Professionalism and Integrity”

ISKA Germany Headquarters: Hofrat Röhrer Str.14 86161 Augsburg/Germany

Art. 5.1.1 Nationalitätsprinzip

Wer der ISKA seine besondere Verbundenheit zu einem anderen Land als das seiner Nationalität (Wahl Land) nachweisen kann, namentlich durch Vorlage:

- a) Eines Geburtsscheins des Wahllandes
- b) Einer Heiratsurkunde mit einem/einer Staatsbürgers/in des Wahllandes
- c) Ständiger Aufenthalt oder Wohnsitzbescheinigung im Wahlland kann auf Antrag für das Wahl Land starten. – Der Antrag hat schriftlich an den nationalen Verband zu erfolgen, welcher die Anfrage an die ISKA weiterleitet. Wer sich einmal für ein Wahl Land entscheidet, kann erst wieder wechseln, wenn er nach der Wahl eine weitere Staatsbürgerschaft annimmt, oder er dauernd seinen Lebensmittelpunkt in ein anderes Land verlegt.

Art. 5.1.2 Altersklassen

Stichtag für die Berechnung der jeweiligen Altersklasse ist immer der dem letzten Wettkampftag folgende Tag.

- ☐ Als Kind startet, wer am Stichtag noch nicht 13 Jahre alt ist.
- ☐ Als Jugendlicher startet, wer am Stichtag mindestens 13 Jahre alt, aber nicht älter als 18 Jahre ist.
- ☐ Als Erwachsener startet, wer am Stichtag mindestens 18 Jahre alt ist.
- ☐ Als Veteran startet, wer am Stichtag mindestens 35 Jahre alt ist (darf auch bei den Erwachsenen starten).

Art. 5.1.3 Gewichtsklassen

Die Sportler tragen die Verantwortung über die Einhaltung Ihres Gewichtes. Sollte die Gewichtsklasse abweichen, in der sie sich qualifiziert haben, kann der Nationalkaderstatus aberkannt werden.

Die/der Bundestrainer können in ihrem Ermessen entscheiden, (sollten keine konkurrierenden Sportler in der passenden Gewichtsklasse sein), den Sportler in die richtige Klasse einzuteilen.

Art. 6.1 Sportärztliches Attest

Die Athleten haben zur Bundessichtung ein gültiges ärztliches Attest vorzulegen das zum WM/EM Termin noch Gültigkeit hat! Das Attest darf nicht älter als 1 Jahr sein.

Art. 7.1 Bildfreigabe / Pressearbeit

Alle Bilder/Filme die im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb/Wettkampfbetrieb auf Veranstaltungen (im Auftrag oder Namen der ISKA bzw. einem Co-Operationspartner) aufgenommen werden, sind ohne weitere Rücksprache mit den abgebildeten Sportlern zur Veröffentlichung freigegeben. Dies erstreckt sich auch auf die Weitergabe an die Medien! Die Pressestelle wird bei Bedarf gezielt versuchen Sportler der ISKA zu vermarkten. Hierzu zählen: Online Magazine, Fachmagazine, Tageszeitungen und regionale/lokale Wurfungen, TV. Diese Regelung hat auch auf Bild- und Videodateien (auch computergestützte Medien) von Nationalkadermitgliedern rückwirkend zum 01.01.2008 Wirksamkeit.



INTERNATIONAL SPORT KARATE & KICKBOXING ASSOCIATION

“Since 1986 Setting the Worldwide Standard for Professionalism and Integrity”

ISKA Germany Headquarters: Hofrat Röhrer Str.14 86161 Augsburg/Germany

Die Bildfreigabe zählt ohne zeitliche Beschränkung und kann, zu vergangenen Veranstaltungen an der das Nationalkadermitglied, der Bewerber aktiv teilnahm, nicht die Löschung der Bild- und Videodateien beantragen bzw. gegen deren Nutzung klagen. Das "Recht am Bild" geht neben dem "Copyright" und dem "Recht des

Veranstalters" an die ISKA Deutschland über.

Desweiteren ist die ISKA Deutschland berechtigt Bild- und Videomaterial für Werbeträger (Plakate/Poster/Flyer/Autogrammkarten/Trailer/Kurzfilme und ähnliches) zu vermarkten und im Namen des Verbandes an externe Quellen weiterzugeben.

Art. 7.2 Datenschutz

Die eingereichten und gesammelten persönlichen Daten werden in der ISKA Datenbank gespeichert und registriert.

Der Name und das Geburtsdatum werden auf offiziell zugänglichen Nationalkaderblättern veröffentlicht. Desweiteren werden persönliche Daten zur Kontrolle des Punktes 12.1.1 an externe Vereine weitergegeben. Hierbei kann ein festes Formular mit Namen und Geburtsdatum ggf. Anschrift verwendet werden um die Einverständniserklärung eines Studios/Clubs/Schule/Verein/Verband einzuholen in diesem ein Nationalkaderbewerber, bzw. Nationalkadermitglied einen Vertrag geschlossen hat, bzw. eine Mitgliedschaft vorliegt.

Art. 8.1 Kaderstatus

Die Athleten werden in unterschiedliche Kaderklassen eingeteilt und gesichtet, die genauen Voraussetzungen gehen aus der Ordnung hervor.

Art. 8.1.3 Nationales "B"-Kader

Das "B" Kader ist die Ersatzbank für ausgefallene "A"-Kaderathleten. Auf diese Athleten wird zugegriffen wenn keine "A"-Kaderathleten an den Start bei der WM/EM gehen können.

Art. 8.1.4 Nationales "A"-Kader

Das "A"-Kader besteht nur aus Sportlern die einwandfreie Leistungen mit gesteigertem Niveau gezeigt hatten.

Art. 8.1.5 Nationaler "A+"-Kader

Beim A+ "Kader" soll nochmals ein Leistungsunterschied zu den "A"- Athleten vorhanden sein. Kinder mind. Oberstufe Jugend und Erwachsene mind. 1. Dan (Der A+ Status ist nur Meisterrängen/Schwarzgurten vorbehalten, Ausnahme bei Kindern)

Art. 8.1.6 Nationales "A++"-Kader

Beim A++ "Kader" handelt es sich um ein Auszeichnungskader, dieser Kaderstatus kann nur als Schwarzgurt (auch Kinder) erreicht werden, wenn der Athlet in drei aufeinander folgende Titelturniere (nur ISKA WM/EM) in der angetretenen Kategorie als Sieger hervor geht.



INTERNATIONAL SPORT KARATE & KICKBOXING ASSOCIATION

“Since 1986 Setting the Worldwide Standard for Professionalism and Integrity”

ISKA Germany Headquarters: Hofrat Röhrer Str.14 86161 Augsburg/Germany

Art. 9.1 Training

Der Nationalkaderathlet hat mit seinen Vereinstrainern sich selbständig im nötigen Umfang auf die Weltmeisterschaft/Europameisterschaft vorzubereiten.

ISKA Lehrgänge und Weiterbildungen sollten genutzt werden.

Art. 10.1 Anzugsordnung

Nationalkaderbewerber und Athleten haben bei der Bundessichtung und auf der EM/WM folgende Kleiderordnung einzuhalten: ISKA Kampfanzug

Die Athleten sind bei der Aufstellung/Anreise im ISKA Trainingsanzug.

Art. 11.1 Krankheit

Auf Krankheitsfälle kann keine Rücksicht genommen werden, bei Nichtanwesenheit zur Bundessichtung ist keine Nominierung bzw. Ernennung möglich.

Bei Krankheit, kann nicht von einer optimalen Form der Athleten ausgegangen werden und eine Streichung aus der Teilnehmerliste zur WM/EM ist die Folge.

Art. 12.1 Meldepflicht

Der Sportler ist verpflichtet seinen Verein/Vereine/Verbände über die Bewerbung zum Nationalkader der ISKA zu informieren und dessen Erlaubnis einzuholen, dies wird auch auf dem Bewerbungsformular zu bestätigen sein.

Art. 12.1.1 Wettkampfstarts außerhalb der ISKA

Sportler die außerhalb der ISKA an Kampfsportveranstaltungen im Namen eines Vereines oder Verbandes teilnehmen, müssen dies mit den AGB's, Satzung und Ordnungen klären ob kein Regelverstoß für die Teilnahme bei einem Nationalteam besteht.

Liegt keine eindeutige Erlaubnis seitens der Organisation/Verein vor, behält sich die ISKA das Recht vor Athleten den Nationalkaderstatus zu streichen.

Art. 13.1 Kosten

Die Sportler haben sich selbst zu finanzieren. Bei Streichung aus der Nationalkaderliste aus Unsportlichkeit oder Verstoß gegen die Verfahrensordnung werden nur Kosten in Höhe der Startgelder erstattet.

Art. 14.1 Weisungsbefugnis / Aufsichtspflicht

Der Bundestrainer in seiner Funktion ist weisungsbefugt gegenüber dem Nationalkader. Sportliche Anweisungen durch den Bundestrainer sind zu befolgen.

Die ISKA Deutschland ® übernimmt keine Aufsichts- und Fürsorgepflicht für minderjährige Sportler, die Erziehungsberechtigten haben selbstständig für die Aufsicht zu sorgen bzw. die Aufsicht schriftlich zu übertragen.



INTERNATIONAL SPORT KARATE & KICKBOXING ASSOCIATION

“Since 1986 Setting the Worldwide Standard for Professionalism and Integrity”

ISKA Germany Headquarters: Hofrat Röhrer Str.14 86161 Augsburg/Germany

Die Erziehungsberechtigten haben sich selbstständig über das geltende Gesetz der jeweiligen Nationen zu erkundigen und für eine korrekte Übergabe der Aufsichtspflicht zu sorgen, die Verantwortung kann nicht an die ISKA Deutschland und deren Funktionäre (die im Namen der ISKA tätig sind) übergeben werden.

Art. 15 Wettkampfstart

Der Bundestrainer kann, wenn auch nur gegen einen Artikel der Verfahrensordnung verstoßen wird, dem Athleten den Start in einer oder mehreren Wettkampfklassen verweigern bzw. den Start zurückziehen. Kostenerstattung kann dann nur in Höhe des Art. 13.1 stattfinden.